ADVENTJUGEND

AWW

Du bist wichtig.
Wir sind da.

„AWW Kita Darmstadt“

Ludwigshöhviertel

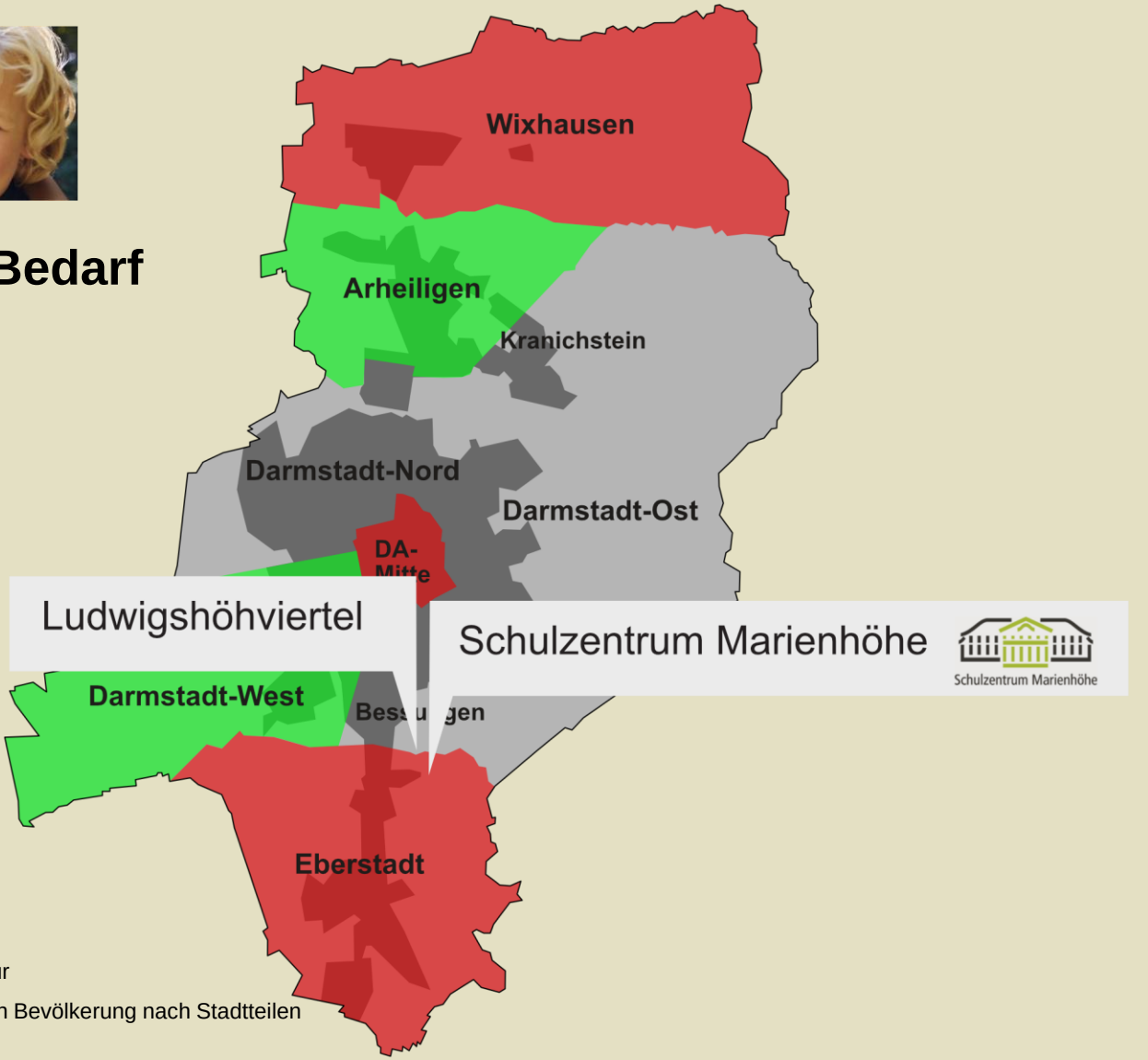
Adventjugend und Advent-Wohlfahrtswerk (AWW)

1. Lage und Bedarf
2. Initiatoren
3. Vorstellung Player
4. Adventjugend Darmstadt und CPA Marienhöhe
5. Schulzentrum Marienhöhe
6. Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
7. Advent-Wohlfahrtswerk e.V. als Träger
8. AWW Kindertagesstätten
9. Neubau von Kindertagesstätten
10. Soziales Netzwerk der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

1. Lage und Bedarf

Entstehung eines Neubauquartiers in Darmstadt, Ludwigshöhviertel

1. Lage und Bedarf



Versorgungsquote unter 40 %

Versorgungsquote über 50 %

Darmstadt – Anteil der Kinderbetreuungsplätze für 0 bis 3-Jährige an der Anzahl der 0 bis 3-Jährigen Bevölkerung nach Stadtteilen (Versorgungsquoten) zum 31.12.2019

2. Initiatoren

ADVENTJUGEND

Grenzenlose Abenteuer, Spiel, Sport, Spaß, die großen Lebensfragen und gute Gemeinschaft. In Pfadfinder-, Kinder-, Teens-, Jugend-, 20+ und Sportgruppen kann jeder mitmachen zusammen mit rund 350 jungen Menschen. Adventjugend ist anerkannter Jugendverband. Kinder, Jugendliche und junge Menschen gestalten ihre Aktivitäten, organisieren sich selbst und vertreten ihre Interessen in Gesellschaft, Politik und Kirche.

Schulzentrum Marienhöhe

Auf dem Campus werden nach dem ganzheitlichen Grundsatz „Schule fürs Leben“ jährlich ca. 770 Schülerinnen und Schüler in der Grund- und Realschule, dem Gymnasium, im Kolleg oder im Internat ganzheitlich auf ihr Leben vorbereitet.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Die Freikirche der „Siebenten-Tags-Adventisten“ ist eine Weltkirche mit über 20 Millionen Mitglieder in 215 Ländern; in Deutschland gibt es knapp 35.000 Mitglieder. Sie engagieren sich u.a. im sozialen Bereich, Erziehung und Bildung und Gesundheit.

AWW

Das AWW ist Träger der freien Jugendhilfe. Deutschlandweit betreibt es verschiedene Bildungseinrichtungen (u.a. Kindertagesstätten, eine heilpädagogische Tagesstätte, eine Grund- und Oberschule) sowie weitere soziale Einrichtungen.

3. Vorstellung Player

ADVENTJUGEND

Kinder & Jugendliche stark machen! Ich möchte, dass Kinder und Jugendliche sich entfalten können, ihre Fähigkeiten und Interessen entdecken und ihre Persönlichkeit entwickeln können. Das hilft auch spätere Herausforderungen im Leben zu lösen. Dafür braucht es Geborgenheit, Vorbilder, Zuverlässigkeit und Räume, um sich auszuprobieren. Als Adventjugend setzen wir uns für alle Kinder ein. Mit der Kita wollen wir Kinder mit ihren Familien unterstützen, sie ins Leben begleiten, ganzheitlich und naturbezogen. Gleichzeitig wollen wir uns für ein zuverlässiges und gutes soziales Umfeld im neuen Quartier Ludwigshöhviertel engagieren.

Haiko Müller, Sprecher Adventjugend Darmstadt und Vorsitzender CPA-Marienhöhe (Pfadfinder), Diplom-Betriebswirt (BA), Berater und Startup-Spezialist

Schulzentrum Marienhöhe

Als Schulzentrum Marienhöhe mit Grundschule, Realschule, G9-Gymnasium und Internat dachten wir schon lange darüber nach, dass eine Kindertagesstätte das Bildungsangebot auf der Marienhöhe komplett machen würde, was aber auch Platzgründen auf unserem Campus nicht möglich ist. Daher begrüßen wir die Initiative des AWW sehr, eine Kindertagesstätte im neuen Ludwigshöhviertel aufzubauen, und möchten das Projekt als Kooperationspartner gerne unterstützen. Einen Erziehungs- und Bildungsraum für Kinder zu schaffen, an dem sie gesehen und wertgeschätzt werden, in ihrer Einzigartigkeit wahrgenommen und in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden; wo sie mit Freude lernen und die Welt entdecken können – das ist unser Bildungsziel als Schulzentrum Marienhöhe. Einen Kindertagesstätte mit entsprechenden Zielen wird eine große Bereicherung sein. Daher bedanke ich mich für die Möglichkeit, unsere Schule als Kooperationspartner in diesem Rahmen vorstellen zu dürfen und spreche dem AWW mein vollstes Vertrauen als Träger aus.

Dr. Christian Noack, Schulzentrum Marienhöhe

3. Vorstellung Player

Ich freue mich darauf einen Ort mitzugestalten in dem Kinder in ihrer Einzigartigkeit gesehen werden. Einen Lebensraum zu schaffen in dem sich Kinder ganzheitlich gesund entwickeln und dabei lernen Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Dafür braucht es eine vertrauenswürdige und sichere Umgebung. Der Standort am Ludwigshöhviertel bietet dafür, im bestehende Netzwerk mit dem Schulzentrum Marienhöhen und der herausragenden Jugendarbeit der Adventjugend Darmstadt, eine ideale Basis.

Jürgen Hildebrandt, Advent-Wohlfahrtswerk, Leitung Fachbereich frühkindliche Erziehung & Bildung im AWW

Das Kita Projekt Darmstadt ist ein Herzensprojekt. Der Bedarf an ganzheitlicher Kinderbetreuung ist ein stetiges Thema für Familien, besonders in den neuen Quartieren zwischen Bessungen und Eberstadt. Ich engagiere mich für die Gründung, um zu einer guten sozialen Infrastruktur in den neuen Quartieren beizutragen.
Dabei wollen wir den Kindern Werte wie Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft, Selbstbestimmung zum Teil spielerisch aber auch ganz konkret mit alltäglichen Miteinander vorleben und in unser eigenes Handeln integrieren, damit die Kinder am Beispiel lernen und ihre Fähigkeiten dann im späteren Leben manifestieren.
Als Sozialarbeiter im Kontext einer Kirchengemeinde ergänze ich die pastoralen Tätigkeiten durch lebensnahe Angebote der sozialen Arbeit -- auch für unser Umfeld. Hier können wir explizit mit den Familien auf ihre Herausforderungen, Fragen und Wünsche eingehen.

Udo Brünner, Sozialarbeiter mit Schwerpunkt Familie bei der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

4. Initiator Adventjugend Darmstadt und CPA Marienhöhe

- Freunde treffen, Natur erleben, Abenteuer suchen
- für andere da sein, Gott begegnen
- Regelmäßige Gruppenstunden von ca. 240 Pfadfinder*innen
- 14 Gruppen im Alter von 6 bis 20 Jahren
- Kontinuierliche Kinder- und Jugendarbeit für Darmstadt seit bald 60 Jahren
- Partizipation: Kinder und Jugendliche handeln selbst eigenverantwortlich und demokratisch

4. Initiator Adventjugend Darmstadt und CPA Marienhöhe

- Change your World! Grenzenlose Abenteuer, Spiel, Sport, Spaß, die großen Lebensfragen und gute Gemeinschaft. Gemeinsam verändern wir die Welt.
- Rund 350 Pfadfinder*innen (CPA), Kinder, Teens, Jugend, 20+
- Vielfältige Aktionen, regelmäßige Treffen, offene Angebote, Projekte und Freizeiten
- Gruppen sind offen für alle Menschen
- Adventjugend Darmstadt ist der Zusammenschluss der Jugend- und Pfadfindergruppen der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten im Raum Darmstadt.
- Jugendverband, anerkannter Träger der freien Jugendhilfe

5. Initiator
Schulzentrum Marienhöhe

- Seit 1924 in Trägerschaft der Freikirche
- Herausragendes Beispiel für ganzheitliche Erziehung und christliche Bildung.
- Grundsatz: „Schule fürs Leben“ – Training von Lebenskompetenzen
- jährlich ca. 770 Schüler*innen aus Darmstadt und Umgebung, Rhein-Main-Region, ganz Deutschland und aus dem Ausland

- mögliche Kooperation mit neuer AWW-Kindertagesstätte durch:
  - Kooperation in den Lebenskompetenzbereichen „soziales Engagement“, „Nachhaltigkeit“, Gesundheitsförderung
  - Gemeinsame Versorgung der Kita und der Schulmensa

6. Initiator
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

- Weltkirche mit mehr als 20 Mio. Mitgliedern in 215 Ländern
- Deutschland: knapp 35.000 Gemeindeglieder
- Körperschaft des öffentlichen Rechts
- Finanzierung: nur aus Spenden
- Soziales Engagement weltweit in den Bereichen Gesundheit, Wohlfahrt (Soziales), Bildung und Medien

Soziales Engagement in Deutschland

- Advent-Wohlfahrtswerk (AWW), das Sozialwerk der Freikirche
- Krankenhäuser - Gesundheitsnetzwerk Berlin- Waldfriede
- Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe e. V. (ADRA)
- Hilfsbündnis „Gemeinsam für Geflüchtete“ mit dem AWW, ADRA und der Theologischen Hochschule Friedensau

Bildung

- Staatlich anerkannte Hochschule (Friedensau bei Magdeburg)
- Schulzentrum mit Gymnasium, Real- und Grundschule (Darmstadt)
- 11 Grundschulen
- 4 Realschulen

7. Initiator
Advent-Wohlfahrtswerk e.V. (AWW) als Träger

- Gründung 1897
- das Sozialwerk der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland (Körperschaft des öffentlichen Rechts)
- Seit 1928 eingetragener Verein und Gründungsmitglied des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbands.
- Vereinssitz und Bundesgeschäftsstelle in Hannover
- Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe

Auftrag

- selbstlos und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken zu dienen
- Grundlage: Prinzip der christlichen Nächstenliebe

Deutschlandweiter Betrieb von

- Bildungseinrichtungen (Kindertagesstätten, eine heilpädagogische Tagesstätte, eine Grund- und Oberschule)
- soziale Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe, der Obdachlosenhilfe, der Hilfe für Menschen mit Beeinträchtigungen, verschiedene Einrichtungen der Altenpflege, Hospize u. a. m.

8. AWW-Kindertagesstätten

„Bild vom Kind“: Vier grundlegende Bausteine

Einzigartigkeit entdecken
gewollt, geliebt, wertvoll

Miteinander leben
mitreden, mitentscheiden, mitgestalten

Beziehungen bauen
stabil, sicher, liebevoll

Glauben begleiten
individuell, bedeutsam, transparent

8. AWW-Kindertagesstätten

Herausragende Schwerpunkte

1.
Situationsorientierter Ansatz

2.
Glauben begleiten – Werteorientiertes Menschenbild

3.
Ganzheitlich gesund leben

4.
Nachhaltig denken und handeln

8. AWW-Kindertagesstätten

1. Situationsorientierter Ansatz

- Welche Bedingungen braucht das Kind (heute) um seine vorhandenen, individuellen Ressourcen auf-/auszubauen?
- Ziel ist es, Kinder aktiv in ihren Selbstbildungsprozessen zu unterstützen und zu begleiten.
- Kinder sind Beziehungsorientiert und lernen am Modell des Gegenüber Humanität, Werteorientierung, Engagement, Neugierde und Interesse an Selbstbildung
- Erzieher*innen sind authentische Bündnispartner*innen der Kinder
- Erzieher*innen beobachten Kinder wie Sie Erlebtes ausdrücken und helfen Ihnen dabei neue, wirksame Gedanken- und Handlungsmöglichkeiten für Ihre Zukunft zu entwickeln.
- Voraussetzung für das Lernen ist der Bezug zur Praxis- und Lebenswirklichkeit des Kindes

8. AWW-Kindertagesstätten

2. Glauben begleiten – Werteorientiertes Menschenbild

- Liebe, Beziehung, Familie, Sicherheit, Gott
- Grundwerte wie: Ehrlichkeit, Güte, Mitgefühl, Treue, Friedfertigkeit, Selbstbeherrschung und Verantwortungsbewusstsein
- persönlicher Glaube eines jeden Kindes wird respektiert und wertgeschätzt
- Gemeinsam mit multikulturellen Mitarbeiter*innen und Kindern

8. AWW-Kindertagesstätten

3. Ganzheitlich gesund leben

- Essen und Trinken
- Bewegung
- Wasser, Sonne, Luft und Natur
- Ruhe, Vertrauen, Beziehungen und Freude
- Vermittlung auf spielerische Art und Weise
- Kooperation mit dem deutschen Verein für Gesundheitspflege e.V.

8. AWW-Kindertagesstätten

4. Nachhaltig denken und handeln

- Umwelt, Naturbegegnung, Verantwortung, Fair KiTa
- Einsatz für mehr Gemeinwohl und somit auch für mehr Nachhaltigkeit
- Integration von nachhaltigen Prozessen in Alltag der Kindertagesstätten
- Kreative Umweltprojekte die Spaß machen
- Regelmäßige Teilnahme an öffentlichen Projekten

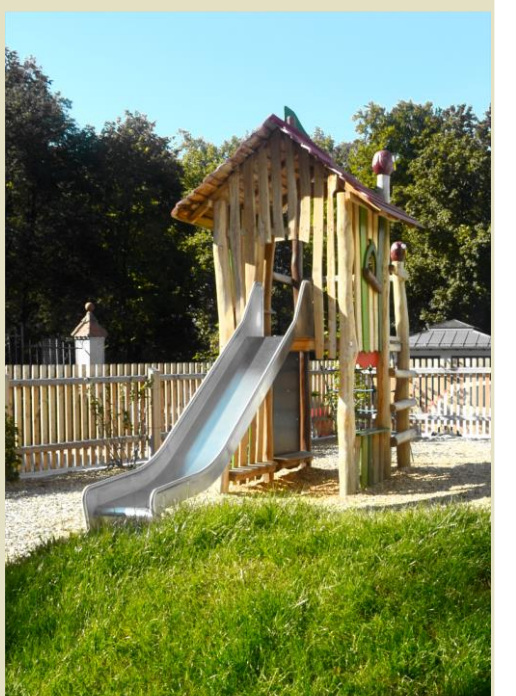
8. AWW-Kindertagesstätten

Mitarbeiter*innen

- transparentes Arbeits- und Tarifrecht
- Stellenbeschreibung, Einarbeitungs- und Schutzkonzept
- regelmäßige Entwicklungsgespräche
- Fort- und Weiterbildungsplan
- Raum und Zeit für Team-Buildings- und Coaching-Maßnahmen
- Multikulturelle Mitarbeiter*innen

9. Neubau von Kindertagesstätten

- helle und freundlich gestaltete Gruppen- und Nebenräumen
- Verbindung von modernen Energie- und Technikkonzept mit ressourcenschonendem Bewusstsein
- naturnahe Spielplätze



10. Soziales Netzwerk der Freikirche der STA

ADVENTJUGEND

Schulzentrum Marienhöhe

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

PFADFINDER CPA MARIENHÖHE

ADRA

RPI RELIGIONSPÄDAGOGISCHES INSTITUT

DVG Deutscher Verein für Gesundheitspflege seit 1899

Anhang
mit weiteren Informationen

Warum AWW Kindertagesstätte?

Kinder im Krippen- und Kindergartenalter befinden sich in einer der wichtigsten und prägendsten Phasen ihres Lebens. Ihr Sozialverhalten und ihre emotionale Entwicklung werden in der Kinderkrippe und im Kindergarten mit- und weiterentwickelt. Die Erfahrungen, die ein Kind mit seiner sozialen Umwelt und den eigenen Gefühlen macht, haben Auswirkungen auf seine Lernentwicklung und sein ganzes späteres Leben. Im gemeinsamen Spiel mit Freunden werden andere Sichtweisen erlebt und der Umgang mit Konflikten geübt. Kinder lernen, Regeln einzuhalten, mit Gefühlen umzugehen, sich für jüngere Kinder verantwortlich zu fühlen und die Grenzen des anderen zu respektieren.

Neben dem Auftrag der Erziehung und Betreuung ist auch der Bildungsauftrag von Kindergärten und Kindertagesstätten im Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) festgeschrieben. Gemäß den länderspezifischen Bildungsplänen und -aufträgen unterstützen und ergänzen Tagesstätten die Erziehung des Kindes in der Familie. Ihre Aufgabe umfasst die Betreuung, Bildung und Erziehung des Kindes. Sie fördern seine Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit, insbesondere durch Entfaltung seiner körperlichen und geistigen Fähigkeiten sowie seiner seelischen, musischen und schöpferischen Kräfte. Sie sorgen für gleiche Entwicklungsmöglichkeiten von Mädchen und Jungen und erziehen zur Toleranz gegenüber anderen Menschen, Kulturen und Lebensweisen. Sie vermitteln den verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Umwelt. Weiterhin berücksichtigen die Kindertagesstätten in der Betreuung der Kinder deren individuellen Bedürfnisse und das jeweilige Lebensumfeld des Kindes. Damit haben Kindergärten und Kindertagesstätten eine wesentliche und prägende Funktion in der Entwicklung des Kindes und somit eine große Verantwortung.

Warum AWW Kindertagesstätte?

Unsere Kindertagesstätten sind ein Ort der Begegnung, des Austauschs und des Lernens voneinander. Wir helfen Familien, ihr soziales Netzwerk zu erweitern. Kindern in unseren Kindertagesstätten christliche Werte zu vermitteln, entspricht unserem Auftrag als christlicher Träger. Durch die Vermittlung christlicher Werte wollen wir Kinder auf eine Zukunft in einer sich stets verändernden Welt vorbereiten. Werte wie Dankbarkeit, Nächstenliebe, Hoffnung und persönlicher Glaube geben Sicherheit, Stabilität und Orientierung.

Das Advent-Wohlfahrtswerk betreibt seit 1995 Kindertagesstätten.

Warum AWW Kindertagesstätte?

Einzigartigkeit entdecken –
gewollt, geliebt, wertvoll

Miteinander leben –
mitreden, mitentscheiden, mitgestalten

Beziehungen bauen –
stabil, sicher, liebevoll

Glauben begleiten –
individuell, bedeutsam, transparent

http://www.aww.info/ins-leben-starten/kindertagesstaetten/?L=0

Warum AWW Kindertagesstätte?

Die Kindertagesstätten des AWW haben vier Schwerpunkte, die die pädagogische Arbeit prägen.

1. Der situationsorientierte Ansatz

Der situationsorientierte Ansatz bildet den Rahmen heutiger Kindergartenpädagogik und hat sich als eines der zentralen Elemente pädagogischer Arbeit durchgesetzt. Der Ansatz basiert auf der Beobachtung der Kinder und der Umsetzung der daraus gewonnenen Erkenntnisse in ein Handlungskonzept, wie in der Praxis auf die momentanen Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden kann. Der Ansatz knüpft an die täglichen Erfahrungen der Kinder an, die er aufgreifen will, um Situationen des täglichen Lebens und Bedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt der Lernerfahrungen zu stellen. Wichtig für den Wissenserwerb ist der Bezug zur Praxis und Lebenswirklichkeit des Kindes. Die AWW-Kindertagesstätten schaffen die Voraussetzungen, dass Kinder ihr Leben in der Kindertagesstätte aktiv mitgestalten und somit Partner für die Gestaltung ihres Bildungsprozesses werden können.

Warum AWW Kindertagesstätte?

Die Kindertagesstätten des AWW haben vier Schwerpunkte, die die pädagogische Arbeit prägen.

2. Glauben begleiten – ganzheitliches Menschenbild

Liebe, Beziehung, Familie, Sicherheit, Gott

Grundwerte wie Ehrlichkeit, Güte, Mitgefühl, Treue, Friedfertigkeit, Selbstbeherrschung und Verantwortungsbewusstsein werden von unseren Mitarbeiter*innen authentisch vorgelebt und den Kindern durch vielfältige pädagogische Angebote in unterschiedlichen Bereichen nahegebracht. Dabei wird ganz bewusst keine konfessionelle Ausrichtung angestrebt. Zur originären Aufgabe christlicher Kindertagesstätten gehört es, den christlichen Glauben den nachwachsenden Generationen zu erschließen und den Kindern dadurch eine grundlegende Basis für ihr Leben zu legen. Der persönliche Glaube eines jeden Kindes wird unabhängig von Glaubensüberzeugung und Weltanschauung respektiert und wertgeschätzt.

Warum AWW Kindertagesstätte?

Die Kindertagesstätten des AWW haben vier Schwerpunkte, die die pädagogische Arbeit prägen.

3. Ganzheitlich gesund leben

Ernährung, Sport, Ruhe, Entspannung

Studien zeigen, dass Übergewicht, sportliche Inaktivität und ungesundes Essverhalten bei Kindern und Jugendlichen jedes Jahr steigen. In unseren Kindertagesstätten vermittelt das pädagogische Personal auf spielerische Art und Weise die wichtigsten Themen der Gesundheitsförderung. Durch pädagogische Angebote zu den Themen Ernährung, Bewegung, Ruhe und Entspannung werden die Kinder für eine gesunde Lebensweise begeistert. Um den wichtigen Bereich der Gesundheit in unseren Kindertagesstätten weiter zu stärken und zu begleiten, ist eine Kooperation mit dem deutschen Verein für Gesundheitspflege e.V. in Vorbereitung.

Warum AWW Kindertagesstätte?

Die Kindertagesstätten des AWW haben vier Schwerpunkte, die die pädagogische Arbeit prägen.

4. Nachhaltig denken und handeln

Umwelt, Naturbegegnung, Verantwortung, Fair KiTa

Uns allen ist bewusst, dass wir die Welt nicht von heute auf morgen verändern und zu einem besseren Ort machen können. Dennoch kann jeder Einzelne Zeichen setzen und diese Zeichen bewusst vertreten. Ganz nach unserem Motto „Sozial handeln – wirksam helfen“ wollen wir uns als Verein für das langfristige Ziel von mehr Gemeinwohl und somit auch für mehr Nachhaltigkeit in unseren Kindertagesstätten einsetzen. Dazu entwickeln wir in einem Arbeitskreis ein Konzept, um nachhaltige Prozesse in den Alltag der Kindertagesstätten zu integrieren und diese zu leben.

Beispiele für Aktivitäten und Prozesse, die in den Kindertageseinrichtungen zum Thema Nachhaltigkeit bereits umgesetzt werden: KiKom-Kita-App und E-Mail statt Papier, Einkauf in lokalen Betrieben, Zusammenarbeit mit Behindertenwerkstätten, Exkursionen in naturnahe Betriebe und in die umliegende Natur, Recycling und Mülltrennung, Reduktion von Plastikspielzeug zugunsten von Fair-Trade-Produkten, Teilnahme an öffentlichen Projekten wie z. B. „Öko-Kids“ und „Haus der kleinen Forscher“.

Warum AWW Kindertagesstätte?

Mitarbeiter*innen

In der Rahmenkonzeption der Kindertagesstätten im Advent-Wohlfahrtswerk e.V.
https://aww.info/fileadmin/user_upload/dokumente/FBK_2021-10-14_Rahmenkonzeption_AWW-Kitas.pdf
sind neben den pädagogischen Leitlinien, Bildungs- und Erziehungsziele, der Schutzauftrag aber auch die Verwaltungsstruktur des AWW und seiner Kindertagesstätten beschrieben.

Da wir unsere multikulturellen Mitarbeiter*innen als wertvoll erachten und Kinder am stärksten von Begegnungen mit Menschen geprägt werden, investieren wir als Träger gerne in unsere Mitarbeiter*innen als Basis von gesunden Beziehungen.

Neben einem transparenten Arbeits- und Tarifrecht kommunizieren wir ab dem Bewerbungsverfahren mit unseren Mitarbeiter*innen in einer klaren Struktur und begleiten sie wertschätzend in ihrem Arbeitsalltag. Dazu verwenden wir u.a. folgende Bausteine:

- Stellenbeschreibung, Einarbeitungs- und Schutzkonzept
- jährliche Entwicklungsgespräche
- Fort- und Weiterbildungsplan
- Raum und Zeit für Team- Buildings- und Coaching-Maßnahmen

Warum AWW Kindertagesstätte?

Neubau von Kindertagesstätten

Aktuell ist das AWW am Bau von zwei weiteren Einrichtungen in Bayern (Wasserburg und Gunzenhausen) beteiligt.

Neben den gesetzlichen Anforderungen für Kindertagesstätten achten wir auf die Gestaltung von hellen und freundlich gestaltete Gruppen- und Nebenräumen. Mit einem modernen Energie- und Technikkonzept verbinden wir die Anforderungen einer digitalen Gesellschaft mit dem Bewusstsein ressourcenschonend zu bauen, zu arbeiten und zu leben.

Im Außenbereich wollen wir naturnahe Plätze gestalten, welche zum Spielen, zum Ausprobieren und zum Ausruhen einladen.

Träger Advent-Wohlfahrtswerk e.V.

Volkmar Proschwitz,
Geschäftsführender Vorsitzender

Als eines seiner Schwerpunkte betreibt das AWW Kindertagesstätten und möchte diesen Bereich strategisch weiter ausbauen. Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu fördern ist eine wichtige und wertvolle Aufgabe, in welcher wir die Eltern gerne unterstützen. Mit seiner langjährigen Erfahrung im sozialen Bereich, seinen in der Praxis bewährten Konzepten sowie unserem Netzwerk ist das AWW ein kompetenter Partner. Wir würden uns sehr freuen, die Kindertagesstätten im Ludwigshöhviertel als Träger betreuen zu dürfen.

Träger Advent-Wohlfahrtswerk e.V.

Das Advent-Wohlfahrtswerk (AWW) wurde 1897 gegründet und ist das Sozialwerk der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland (Körperschaft des öffentlichen Rechts). Seit 1928 ist das AWW ein eingetragener Verein und Gründungsmitglied des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbands. Der Vereinssitz ist Hannover. Das AWW hat den Auftrag, selbstlos und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken zu dienen. Das Prinzip der christlichen Nächstenliebe ist die Grundlage aller sozialen und karitativen Tätigkeiten des AWW mit dem Ziel, wirksame Hilfen für den Alltag anzubieten.

Das AWW ist Träger der freien Jugendhilfe. Deutschlandweit betreibt es verschiedene Bildungseinrichtungen (Kindertagesstätten, eine heilpädagogische Tagesstätte, eine Oberschule mit Grundschulteil) sowie weitere soziale Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe, der Obdachlosenhilfe, der Behindertenhilfe, verschiedene Einrichtungen der Altenpflege, Hospize u. a. m.

Die Bundesgeschäftsstelle befindet sich in Hannover.

Initiator Adventjugend Darmstadt und CPA Marienhöhe

Kinder & Jugendliche stark machen! Ich möchte, dass Kinder und Jugendliche sich entfalten können, ihre Fähigkeiten und Interessen entdecken und ihre Persönlichkeit entwickeln können. Das hilft auch spätere Herausforderungen im Leben zu lösen. Dafür braucht es Geborgenheit, Vorbilder, Zuverlässigkeit und Räume, um sich auszuprobieren. Als Adventjugend setzen wir uns für alle Kinder ein. Mit der Kita wollen wir Kinder mit ihren Familien unterstützen, sie ins Leben begleiten, ganzheitlich und naturbezogen. Gleichzeitig wollen wir uns für ein zuverlässiges und gutes soziales Umfeld im neuen Quartier Ludwigshöhviertel engagieren.

Haiko Müller, Sprecher Adventjugend Darmstadt und Vorsitzender CPA-Marienhöhe (Pfadfinder), Diplom-Betriebswirt (BA), Berater und Startup-Spezialist

Warum eine Pfadfinder-Kita? Die Statistik über Kinder zeigt uns, dass dringend Kitas, auch in unserer Stadt, benötigt werden. Hier sind u.a. ebenso Freie Träger gefordert. Viele Gründe sprechen auch für eine Pfadfinder-Kita. Neben der sozialen und pädagogischen Arbeit, die alle Kitas auszeichnen, kann pfadfinderische Pädagogik sinnvoll unterstützen. Der Starke beschützt den Schwachen, Gott die Ehre geben, den Nächsten und die Natur respektieren und achten sowie an sich selbst arbeiten. Diese Maxime kann sehr wohl zur positiven Entwicklung eines Kindes beitragen. Und: Pfadfinder sind international und unabhängig einer Gesellschaftsschicht. Ich wünsche dem Team für die großartige Idee für die Kinder unserer Stadt, für die Planung und Umsetzung „Allzeit Gut Pfad“!

Toni A. B. Oblaski, Kinderbeauftragter der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Initiator Adventjugend Darmstadt und CPA Marienhöhe

- **Change your world!** Grenzenlose Abenteuer, Spiel, Sport, Spaß, die großen Lebensfragen und gute Gemeinschaft. Gemeinsam verändern wir die Welt.
- Rund 350 junge Menschen
- Pfadfinder (CPA), Kinder, Teens, Jugend, 20+ und Sport. Vielfältige Aktionen, regelmäßige Treffen, offene Angebote, Projekte und Freizeiten.
- Gruppen sind offen für alle Menschen unabhängig von Religion, Herkunft, Hautfarbe oder Geschlecht.

- Adventjugend Darmstadt ist der Zusammenschluss der Jugend- und Pfadfindergruppen der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten im Raum Darmstadt.
- Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
- Als Jugendverband handeln wir selbstorganisiert und eigenverantwortlich. In unseren Ortsgruppen bestimmen Kinder, Jugendliche und junge Menschen demokratisch, was gemacht wird. Wir setzen uns für sie ein und vertreten ihre Interessen gegenüber Gesellschaft, Politik und in unserer Freikirche.

Initiator Adventjugend Darmstadt und CPA Marienhöhe

- Freunde treffen, Natur erleben, Abenteuer suchen,
- für andere da sein, Gott begegnen
- Regelmäßige Gruppenstunden von ca. 240 Pfadfinder*innen
- 14 Gruppen im Alter von 6 bis 20 Jahren
- Kontinuierliche Kinder- und Jugendarbeit für Darmstadt seit bald 60 Jahren
- sechsköpfiger Vorstand unter Leitung von Haiko Müller (gewählt von den jugendlichen Mitgliedern)

Pädagogische Leitlinien

- Pfadfinder = Weg der Selbsterziehung
- Learning by Doing (Erleben, Erfahrungen, selbstständiges Denken und Handeln, Handlungskompetenz),
- Look at the boy/girl/* (Bedürfnisorientierung, Potenziale erkennen, Stärken fördern),
- Kleingruppenprinzip (Gemeinschaft, Verantwortung füreinander, soziale Interaktion, Partizipation),
- Verbindlichkeit (gemeinsam erarbeitete Werte & Normen, Versprechen),
- Internationalität & Frieden (Toleranz, Völkerverständigung, internationale Begegnungen)
- Kluft (innere Verbundenheit durch gemeinsame Werte nach außen, Unabhängigkeit von sozial vorgegebenen Kleidungsstilen),
- Koedukation (grundsätzlich gemischtgeschlechtliche Kleingruppen, jedoch besondere Angebote für geschlechtsspezifische Bedürfnisse).

Initiator Schulzentrum Marienhöhe

Dr. Christian Noack,
Schulzentrum Marienhöhe

Als Schulzentrum Marienhöhe mit Grundschule, Realschule, G9-Gymnasium und Internat dachten wir schon lange darüber nach, dass eine Kindertagesstätte das Bildungsangebot auf der Marienhöhe komplett machen würde, was aber auch Platzgründen auf unserem Campus nicht möglich ist. Daher begrüßen wir die Initiative des AWW sehr, eine Kindertagesstätte im neuen Ludwigshöhviertel aufzubauen, und möchten das Projekt als Kooperationspartner gerne unterstützen. Einen Erziehungs- und Bildungsraum für Kinder zu schaffen, an dem sie gesehen und wertgeschätzt werden, in ihrer Einzigartigkeit wahrgenommen und in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden; wo sie mit Freude lernen und die Welt entdecken können – das ist unser Bildungsziel als Schulzentrum Marienhöhe. Einen Kindertagesstätte mit entsprechenden Zielen wird eine große Bereicherung sein. Daher bedanke ich mich für die Möglichkeit, unsere Schule als Kooperationspartner in diesem Rahmen vorstellen zu dürfen und spreche dem AWW mein vollstes Vertrauen als Träger aus.

Initiator Schulzentrum Marienhöhe

Auf der örtlich nahegelegenen Marienhöhe findet bereits seit 1924 „Schule“ in Trägerschaft der Freikirche statt. Heute, fast hundert Jahre später, ist das Schulzentrum Marienhöhe ein herausragendes Beispiel für ganzheitliche Erziehung und christliche Bildung. Nach dem Grundsatz „Schule fürs Leben“ werden jährlich ca. 770 Schülerinnen und Schüler in der Grundschule, der Realschule, dem Gymnasium, im Kolleg oder im Internat ganzheitlich auf ihr Leben vorbereitet. Für dieses Angebot kommen die Schüler*innen aus Darmstadt und Umgebung, aus ganz Deutschland und selbst aus dem Ausland. Schulleiter Dr. Christian Noack freut sich auf eine mögliche Kooperation mit der Kindertagesstätte des AWW und möchte gerne die Expertise und Ressourcen z. B. in den Bereichen soziales Engagement, Nachhaltigkeit, Gesundheit & Prävention mit der Kindertagesstätte teilen. Ganz praktisch ist z. B. eine gemeinsame Versorgung der neuen Kita und der Schulmensa denkbar. Die örtliche Nähe bietet sich dazu an.

Initiator Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Udo Brünner, Sozialarbeiter mit Schwerpunkt Familie bei der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Als Gesellschaft befinden wir uns immer in einem ständigen Wandel, in dem wir versuchen alle Neuerungen und Entwicklungen im Blick zu behalten, damit wir abschätzen können, welche dieser neuen Errungenschaften unseren Kindern einen vielversprechenden Nutzen und welche davon eher neue vorher nicht dagewesene Herausforderungen mit sich bringen.

Deshalb ist es mir als Soziarbeiter ein besonderes Anliegen, unsere Kinder unter einer werteorientierten Anleitung zu wissen, in der sie selbst dazu befähigt werden, später in ihrem Leben Entscheidungen zu treffen, die unsere Gesellschaft zu einem Ort formen wird, in dem wir uns gerne auf Augenhöhe begegnen können.

Initiator Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Die Freikirche der „Siebenten-Tags-Adventisten“ ist eine Weltkirche und hat über 20 Millionen erwachsen getaufte Mitglieder in 215 Ländern; in Deutschland gibt es knapp 35.000 Mitglieder. Der Name „Siebenten-Tags-Adventisten“ hebt hervor, dass es sich um Christen handelt, die am Sabbat (Samstag) Gottesdienst feiern und darauf warten, dass Jesus bald wiederkommt (lateinisch: adventus).

Soziales Engagement weltweit:
Die Freikirche engagiert sich weltweit in den Bereichen Gesundheit, Wohlfahrt (Soziales) und Bildung. Sie unterhält knapp 9.500 Schulen und betreibt mit über 1,8 Millionen Schüler*innen und Student*innen das größte protestantische Bildungswerk. Hinzukommen 133 Altenheime sowie Einrichtungen für »Betreutes Wohnen«, 15 Kinder-/ Waisenheime, 900 Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen. Zudem engagiert sich die Freikirche mit der Hilfsorganisation ADRA in der Katastrophen- und Entwicklungshilfe. ADRA ist in 118 Ländern vertreten (auch in Deutschland).

Soziales Engagement in Deutschland:
In Deutschland unterhält die Freikirche das Krankenhaus Berlin-Waldfriede, das zugleich akademisches Lehrkrankenhaus der Charité ist. Darüber hinaus engagiert sich die Freikirche im Bereich Gesundheit mit dem Deutschen Verein für Gesundheitspflege (DVG). Die Freikirche betreibt zudem die staatlich anerkannte Hochschule Friedensau bei Magdeburg, das Schulzentrum Marienhöhe in Darmstadt (mit Gymnasium, Real- und Grundschule) sowie 11 weitere Grundschulen und 4 Realschulen.

Das Advent-Wohlfahrtswerk ist das Sozialwerk der Freikirche.
Es unterhält: 5 Seniorenheime, 4 Einrichtungen für »Betreutes Wohnen«, 4 Kindertagesstätten, eine Heilpädagogische Tagesstätte für Vorschulkinder (Neuburg/Donau), eine Wohneinrichtung für Menschen mit Beeinträchtigungen (Groß-Umstadt bei Darmstadt), ein Suchtberatungszentrum (Chemnitz) sowie 4 Suchberatungsstellen, 11 psychosoziale Beratungsstellen, 2 Hospize (Lauchhammer/Brandenburg und Uelzen), ein Übernachtungshaus für wohnungslose Frauen (Leipzig), eine Oberschule mit Grundschulteil (Oranienburg in Brandenburg), 9 Suppenküchen, einige „Tafeln“ zur Ausgabe von Lebensmitteln an Bedürftige sowie weitere ehrenamtliche soziale Gruppen.

Du bist wichtig.
Wir sind da.